

Gott liebt ein reines Herz
von Gurumayi Chidvilasananda
Auszug 3

In jeder Schrift wird dem „Mann des Wissens“ ein hoher Rang beigemessen. Im Siddha Yoga verehren wir das Wissen. Der Herr selbst preist den, der Wissen hat. in der *Bhagavad Gita* sagt Shri Krishna:

*caturvidhā bhajante mām janāḥ sukṛtino 'rjuna /
ārto jijñāsuararthārthī jñānī ca bharatarṣabha //*

Vier Arten von tugendhaften Menschen verehren mich, o Arjuna:
die im Elend sind, die Reichtum suchen,
die nach Wissen verlangen
und diejenigen, die weise sind. [7:16]

*teṣām jñānī nityayukta eka bhaktir viśiṣyate /
priyo hi jñānino 'tyartham ahaṁ sa ca mama priyaḥ //*

Von ihnen ist der Weise, auf ewig standhaft,
dem Höchsten allein ergeben, der Beste.
Ich bin dem sehr, sehr lieb, der sich ganz in die Weisheit versenkt hat,
und er ist Mir lieb. [7:17]

*udārāḥ sarva evaite jñānī tvātmaiva me matam /
āsthitaḥ sa hi yuktātmā mām evānuttamām gatim //*

Wahrlich, alle diese Suchenden sind edel,
aber denjenigen, der sich ganz in die Weisheit versenkt hat,
den betrachte ich als mein eigenes Selbst.
Der Mensch, dessen Geist standhaft ist, ruht in Mir allein,
dem höchsten Ziel. [7:18]

Hast du nicht bemerkt, dass selbst in deinem tägliche Leben, wenn jemand dir einen guten Rat gibt oder ein tiefes Verständnis offenbart, ein Gefühl ungeheurer Dankbarkeit und Achtung in dir aufwallt? Ganz gleich, was du durchmachst oder wie schwierig dein Leben ist, du möchtest diesen Ratschlag beherzigen, und du magst diesen Menschen aufrichtig gern. Wenn das schon bei dir zutrifft, stell dir vor, wie sehr Gott den lieben muss, der wahres Wissen besitzt und sich dessen vierundzwanzig Stunden am Tag bewusst ist.

Neulich kam jemand abends beim *darshan* nach vorne und sagte: „Gurumayi, ich bin aus dem dunklen Tunnel herausgekommen. Jetzt fühle ich mich sehr, sehr gut.“

Ich dankte Gott im Geist dafür, dass er sich um diesen Mann gekümmert hatte, der so lange Zeit in innerem Aufruhr gelebt hatte. Und beim nächsten Atemzug sagte er dann: „Aber ich habe die Blaue Perle immer noch nicht gesehen.“

Ich schaute ihn an und sagte: „Deine Schwierigkeiten sind zu Ende, dafür kannst du dankbar sein.“

„Aber . . . ich habe die Blaue Perle noch nicht gesehen. Nach all den Jahre!“ Dann sagte er: „Ich werde am Kurs über die Blaue Perle teilnehmen.“ Er sah mir direkt in die Augen, bedeutungsvoll, und gab damit zu verstehen, dass die Blaue Perle gut daran täte, sich einzustellen, wenn er dort wäre.



© 2022 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

Swami Chidvilasananda, „Standhaftigkeit im Wissen“, Kap. 4 in *Gott liebt ein reines Herz: Der Yoga der göttlichen Tugenden* (South Fallsburg, NY: SYDA Foundation, 1998), S. 50 f.